

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Festigkeit der Nähte

Schritt 1:

In diesem ersten Schritt wurde der Kissenbezug einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Die Nähte wurden genau untersucht, um jegliche Unregelmäßigkeiten, wie ungleichmäßige Nähte, hervortretende oder lose Fäden, zu identifizieren. Ziel war es, potenzielle Schwachstellen zu erkennen, die die Festigkeit und Haltbarkeit der Nähte beeinträchtigen könnten. Alle Beobachtungen wurden sorgfältig dokumentiert, um den Zustand vor der Belastung festzuhalten.

Schritt 2:

Dieser Schritt beinhaltete das manuelle Testen der Nahtfestigkeit durch vorsichtiges, jedoch kräftiges Ziehen der Nahtbereiche in entgegengesetzte Richtungen. Während dieses Prozesses wurde darauf geachtet, die Nähte einer erheblichen, jedoch noch kontrollierbaren Belastung auszusetzen, um deren Festigkeit zu evaluieren. Der Fokus lag darauf, die Fähigkeit der Nähte zu beurteilen, Druck und Zug ohne sofortige Anzeichen von Schwäche zu widerstehen.

Schritt 3:

Im dritten Schritt wurde ein Kissen fest in den Bezug eingefügt, um Druck auf die Nähte auszuüben. Durch das gleichmäßige Ausüben von festem Druck sollte überprüft werden, wie die Nähte dem im Alltag üblichen Gebrauch standhalten. Besonderes Augenmerk wurde auf das Verhalten der Nähte unter dieser Belastung gelegt, um deren Stabilität und die Fähigkeit, die strukturelle Integrität des gesamten Kissenbezugs zu gewährleisten, zu verifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Nähte zeigten unter maximaler Belastung keine sichtbaren Beschädigungen oder lose Fäden. Sie blieben vollständig intakt und behielten ihre ursprüngliche Form ohne Anzeichen von Deformation oder Verschleiß bei.

90 Punkte: Es wurden minimale Veränderungen in der Fadenstruktur beobachtet, jedoch ohne eine Beeinträchtigung der Funktionalität oder der strukturellen Integrität des Bezugs. Die Nähte waren weiterhin in der Lage, die beabsichtigte Belastung zu tragen.

80 Punkte: Leichte Veränderungen der Fadenstruktur traten auf, jedoch keine ernsthaften Schäden, die die Funktion des Kissenbezugs gefährdeten. Die Nähte zeigten eine gewisse Flexibilität, blieben jedoch größtenteils stabil.

70 Punkte: Sichtbare Bewegungen einzelner Fäden konnten festgestellt werden. Trotz dieser Bewegungen kam es zu keinen unmittelbaren Schäden oder Funktionsverlusten, und die Struktur blieb weitgehend intakt.

60 Punkte: Es wurde eine deutliche Bewegung der Fäden entlang der Nähte festgestellt, jedoch ohne Risse oder erhebliche Beschädigungen, die die Verwendung beeinträchtigen würden.

50 Punkte: Einige kleine Fädenbrüche wurden beobachtet, jedoch traten keine größeren Risse auf, die die Gesamteinheit des Bezugs gefährden würden.

40 Punkte: Mehrere lose Fäden und kleinere Risse wurden bemerkt, die auf eine Schwächung der strukturellen Integrität hinweisen, aber die Funktionalität noch nicht vollständig beeinträchtigen.

30 Punkte: Deutliche Risse an einer oder mehreren Nähten, die darauf hindeuten, dass die Nähte bei weiterer Belastung nicht mehr funktional bleiben könnten.

20 Punkte: Mehrere Risse und lose Fäden wurden festgestellt, die strukturelle Schäden andeuten, die die Verwendung des Bezugs beeinträchtigen könnten.

10 Punkte: Die Nähte zeigten Schwäche, indem sie bereits bei geringem Druck rissen, was auf eine

unzureichende Festigkeit und Belastbarkeit hinweist. Der Kissenbezug wäre unter normalen Umständen nicht mehr verwendbar.

2. Funktionalität der Reißverschlüsse

Schritt 1:

Im ersten Schritt wurde der Reißverschluss wiederholt geöffnet und geschlossen, um die Leichtgängigkeit und das reibungslose Funktionieren zu überprüfen. Alle Teile des Reißverschlusses, inklusive der Zähne, Schieber und des Endstücks, wurden dabei inspiziert, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Schäden oder unerwünschte Widerstände auftreten. Der Test konzentrierte sich darauf, dass der Mechanismus ohne haken, verhaken oder steckenbleiben arbeitet.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt wurde ein Kissen in den Bezug eingelegt und der Reißverschluss komplett geschlossen, um dessen Stabilität unter Spannung zu testen. Ziel war es, die Funktionalität des Reißverschlusses zu beurteilen, während er Druck standhalten muss, den das gefüllte Kissen verursacht. Es wurde besonders darauf geachtet, dass die Zähne des Reißverschlusses auch unter dieser Belastung exakt greifen und der Reißverschluss sich ohne zusätzliche Anstrengung öffnen lässt.

Schritt 3:

Der dritte Schritt beinhaltete das sanfte Ziehen am geschlossenen Reißverschluss, um die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Schließmechanismus zu testen. Dies sollte zeigen, ob der Reißverschluss einer regelmäßigen Beanspruchung standhalten kann, ohne dass die Gefahr besteht, dass er sich ungewollt öffnet oder gar reißt. Dabei wurde beobachtet, ob die Struktur des Reißverschlusses und des umgebenden Materials intakt und funktionstüchtig bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Reißverschluss lässt sich in all seinen Funktionen problemlos bedienen, öffnet und schließt geschmeidig, keinerlei Schäden oder Abnutzungen sind sichtbar.

90 Punkte: Der Reißverschluss zeigt minimale Widerstände, die jedoch keinen Einfluss auf seine Gesamtfunktion haben. Keine weiteren Mängel sind vorhanden.

80 Punkte: Gelegentlich tritt ein leichtes Haken auf, das die Funktion nur marginal beeinträchtigt, der Reißverschluss bleibt betriebsfähig.

70 Punkte: Der Reißverschluss hakt häufiger, arbeitet dennoch zuverlässig ohne größere Unterbrechung der Funktionalität.

60 Punkte: Es gibt deutliche Widerstände beim Bedienen, die Funktion ist vorhanden, könnte aber deutlich verbessert werden.

50 Punkte: Der Reißverschluss bleibt gelegentlich hängen und muss korrigiert werden, um korrekt zu funktionieren.

40 Punkte: Häufiges Verklemmen des Reißverschlusses, was die Nutzung erheblich einschränkt und oft mehr Kraftaufwand zum Bedienen erfordert.

30 Punkte: Der Reißverschluss verhakt sich mehrfach und ist schwer zu bedienen, die Funktion ist stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Der Reißverschluss öffnet und schließt nicht zuverlässig, was eine regelmäßige Nutzung fast unmöglich macht.

10 Punkte: Der Reißverschluss ist defekt und kann nicht mehr verwendet werden, da er seiner grundlegenden Funktion nicht mehr nachkommt.

3. Formbeständigkeit

Schritt 1:

Der erste Schritt bestand darin, den Kissenbezug mit einem standardisierten Kissen zu füllen. Dabei wurde sorgfältig darauf geachtet, dass das Kissen gleichmäßig im Bezug positioniert wird, um eine gleichmäßige Belastung der Nähte und des Stoffes zu gewährleisten. Dies ermöglicht eine präzise Beurteilung der Form und Passform des bezogenen Kissens.

Schritt 2:

In diesem Schritt wurde der Kissenbezug von Hand geglättet und an das Kissen angepasst. Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass sich der Bezug faltenfrei und optisch ansprechend um das Kissen legt. Durch vorsichtiges Streichen von Hand wurden potenzielle Verformungen ausgeglichen, um die optimale Form zu sichern.

Schritt 3:

Der letzte Schritt bestand darin, den Kissenbezug einem manuellen Belastungstest zu unterziehen. Mit den Händen wurde sanfter, aber gezielter Druck auf den Bezug ausgeübt. Währenddessen wurde genau beobachtet, ob und wie der Bezug seine Form beibehält oder sich verformt. Diese Beobachtungen sind essentiell, um Einschätzungen zur Formbeständigkeit des Materials und der Verarbeitung zu treffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Kissenbezug bewahrt seine ursprüngliche Form vollständig, zeigt keine sichtbaren Verformungen oder Faltenbildung, und erfordert keine Anpassungen nach den Tests.

90 Punkte: Der Bezug weist nach der Druckeinwirkung nur minimale, kaum sichtbare Veränderungen auf, die sich leicht durch Streichen von Hand beheben lassen.

80 Punkte: Es sind leichte Verformungen zu beobachten, die die Funktion des Kissenbezugs jedoch nicht beeinträchtigen und mit geringem Aufwand korrigiert werden können.

70 Punkte: Der Bezug zeigt sichtbare Verformungen, die ästhetisch auffallen und einen gewissen Aufwand zur Korrektur, wie mehrfaches Glätten, erfordern.

60 Punkte: Es gibt deutliche Verformungen, die regelmäßig eine manuelle Anpassung benötigen, um die ursprüngliche Form weitgehend wiederherzustellen.

50 Punkte: Die Verformungen beeinflussen das visuelle Erscheinungsbild erheblich, beeinträchtigen jedoch nicht die eigentliche Funktion des Bezuges.

40 Punkte: Die Formveränderungen sind so ausgeprägt, dass regelmäßige Korrekturen notwendig sind, um eine weitgehend akzeptable Form zu erhalten.

30 Punkte: Der Bezug weist deutliche, unangenehm auffallende Verformungen auf, die nur schwer zu korrigieren sind und fortwährend auftreten.

20 Punkte: Der Kissenbezug verliert seine Form sehr schnell und zeigt so massive Verformungen, dass er kaum mehr als originalgetreu bezeichnet werden kann.

10 Punkte: Der Bezug ist stark verformt, erfüllt seine Zweckmäßigkeit nicht mehr und gilt praktisch als unbrauchbar.

4. Faltenbildung nach dem Waschen

Schritt 1:

Der Kissenbezug wurde zunächst sorgfältig gemäß den Pflegehinweisen auf dem Etikett gewaschen, um sicherzustellen, dass die Bedingungen des Tests den Empfehlungen des Herstellers entsprechen. Dies umfasst typischerweise das Verwenden einer geeigneten Waschtemperatur und Waschmittelsorte, um die Materialintegrität während des Waschvorgangs zu gewährleisten.

Schritt 2:

Der Bezug wurde anschließend schonend an einem gut belüfteten Ort aufgehängt oder flach ausgelegt, um ihn unter natürlichen Bedingungen an der Luft trocknen zu lassen. Der Fokus lag darauf, externe Einflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, da diese die Materialeigenschaften und somit die Faltenbildung beeinflussen könnten.

Schritt 3:

Nach vollständigem Trocknen des Bezugs wurde eine gründliche visuelle Inspektion durchgeführt, um die Anzahl, Tiefe und Verteilung der Falten zu bestimmen. Bei diesem Schritt wurde darauf geachtet, alle sichtbaren Falten systematisch zu bewerten und ihre Glättbarkeit zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Kissenbezug zeigte nach dem Waschen und der Trocknung keinerlei Falten, was darauf hindeutet, dass das Material hervorragend auf diese Pflegebehandlung reagierte.

90 Punkte: Es waren nur minimale Falten vorhanden, die sich problemlos direkt mit der Hand oder durch einfache Aufbewahrung glätten ließen, was auf ein gut faltbeständiges Material hinweist.

80 Punkte: Einige Falten waren sichtbar, konnten aber leicht durch leichtes Bügeln entfernt werden, was auf eine moderate Faltenresistenz hinweist.

70 Punkte: Sichtbare Falten erforderten einen gewissen Aufwand beim Bügeln, um den Bezug wieder in einen glatten Zustand zu versetzen, deuten jedoch auf eine ausreichende Faltestresistenz hin.

60 Punkte: Deutliche Faltenbildung war erkennbar, was regelmäßiges Bügeln erforderlich macht, um das ästhetische Erscheinungsbild zu bewahren, was auf eine geringe Faltenresistenz des Materials hindeutet.

50 Punkte: Die Falten beeinträchtigen die optische Erscheinung des Bezugs, aber nicht seine Funktionalität, was auf eine deutliche, jedoch tolerierbare Faltenanfälligkeit hinweist.

40 Punkte: Regelmäßige Falten traten auf, die schwer zu glätten sind und das optische Erscheinungsbild stark beeinträchtigen, was die Grenzen der Materialperformance im Kurzeittest aufzeigt.

30 Punkte: Die deutlichen Falten beeinträchtigen die ästhetische Gesamterscheinung erheblich, was auf eine unzureichende Eignung des Materials hinsichtlich Faltenresistenz hinweist.

20 Punkte: Bei starker Faltenbildung, die kaum korrigierbar war, blieb das Material trotz der Pflegeempfehlungen unansehnlich und unpraktisch für den Gebrauch.

10 Punkte: Der Kissenbezug war stark gefaltet und nahezu unbrauchbar, was auf eine sehr schlechte Materialreaktion auf die Pflegebehandlung deutet.

5. Geruchsneutralität des Materials

Schritt 1:

Der Kissenbezug wurde sorgfältig aus seiner Verpackung genommen, wobei darauf geachtet wurde, keine äußeren Gerüche von der Verpackung zu übertragen. Direkt nach dem Entfernen wurde der Kissenbezug einem Mitarbeiter zur sensorischen Prüfung vorgelegt. Der erste Geruchseindruck wurde notiert, wobei der Fokus auf jeglichen chemischen oder unnatürlichen Gerüchen lag, die vom Material ausgehen könnten.

Schritt 2:

Nach dem initialen Geruchstest wurde der Kissenbezug in einer standardisierten Haushaltswaschmaschine mit einem neutralen Waschmittel gewaschen, um etwaige Oberflächenreste oder Produktionsgerüche zu beseitigen. Nach der Wäsche wurde der Bezug an einem neutralen Ort bei Raumtemperatur getrocknet. Anschließend führte ein geschulter Mitarbeiter eine erneute Geruchsprüfung durch, um mögliche verbliebene Gerüche zu identifizieren.

Schritt 3: Langzeit-Geruchstest

Der gewaschene und getrocknete Kissenbezug wurde anschließend für mehrere Stunden (innerhalb eines halben Tages) in einem gut belüfteten Raum bei gleichbleibenden Bedingungen ausgelegt. Nach dieser Belüftungszeit folgte ein abschließender Geruchstest durch denselben Mitarbeiter, um zu bewerten, ob die natürliche Lufttrocknung jegliche noch vorhandenen Gerüche vollständig beseitigt hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Bezug zeigte vom Zeitpunkt des Auspackens bis zum finalen Test keinen wahrnehmbaren Geruch. Sowohl vor als auch nach der Wäsche und Belüftung war das Material geruchsneutral.

90 Punkte: Es wurde ein minimaler, kaum wahrnehmbarer Geruch festgestellt, der jedoch nach dem Waschprozess vollständig verschwand.

80 Punkte: Der Kissenbezug wies einen leichten, aber dennoch wahrnehmbaren Geruch beim Auspacken auf, der jedoch nach der Lufttrocknung kaum noch vorhanden war.

70 Punkte: Ein deutlicher Geruch war während des Auspackens und nach dem Waschen vorhanden, wurde aber merklich schwächer nach der Lufttrocknung.

60 Punkte: Der anfängliche Geruch war stark präsent, wurde jedoch durch die Wäsche deutlich gemildert, wenngleich nicht vollständig beseitigt.

50 Punkte: Der Geruch war kontinuierlich vorhanden und beeinträchtigt das Nutzungserlebnis leicht, wenn auch nicht unangenehm.

40 Punkte: Ein deutlicher Geruch war bemerkbar und blieb auch nach dem Waschen und Lufttrocknen weitgehend bestehen, was die Geruchsneutralität beeinträchtigte.

30 Punkte: Der Bezug hatte einen starken Geruch, der trotz Waschen und Belüftung nicht beseitigt werden konnte und immer noch deutlich wahrnehmbar war.

20 Punkte: Ein intensiver Geruch war bemerkbar, der durch keine der durchgeführten Maßnahmen beeinflusst werden konnte und substantiell stehen blieb.

10 Punkte: Der Bezug hatte einen unerträglichen, penetranten Geruch, der den Gebrauch des Materials vollständig verhinderte und unakzeptabel war.